



Tischtennis gegen Parkinson und Demenz beim TSV Egestorf. Seite 4



Die Band Northbound tritt in Weetzen auf. Seite 8

www.burgbergblick.de



Glückliche Tage: Zunächst haben sich die Störche in Vörie wohlfühlt. Später stellten sie die Familienplanung ein. FOTO: PRIVAT

Kein Jungstorch im Nest

Die Tierfreunde des Nabu in Ronnenberg bleiben vom Pech verfolgt: In diesem bleibt der Nachwuchs in den Standorten in Vörie und Ihme-Roloven aus.

Vörie/Ihme-Roloven. Viel Aufmerksamkeit hatte ein Storch in Vörie im vergangenen Jahr auf sich gezogen: Als einer von drei Jungvögeln im Nest an der Wasserbüffelweide hatte er sich schwer am Bein verletzt. Sein Schicksal seither ist ungewiss. Sicher ist hingegen, dass es in diesem Jahr keine Jungstörche in Vörie - und auch nicht in einem weiteren Nest in Ihme-Roloven gibt. Dort haben die Brutpaare ihren Bemühungen frühzeitig eingestellt. „In diesem Jahr haben wir leider Pech mit dem Nachwuchs“, stellt Manfred Vollmer fest, der die Störche für den Nabu im Auge behält.

Dabei gab es in Vörie offenbar gleich zwei Paare, die das dortige Nest zur Aufzucht ihres Nachwuchses nutzen wollten. „Bereits Anfang März fing ein Storchpaar an zu brüten. Normal wird dann der Nachwuchs nach 32 bis 34 Tagen erwartet“, berichtet Vollmer. Dieses Mal war es anders. Nach etwa sechs Wochen sei offenbar auch den Störchen klar geworden, dass die Hoffnung vergebens war. Sie verließen das Nest.

Drohnenbilder zeigen leeres Nest
Als Vollmer dann Anfang Mai mit einer Drohne das Nest inspizieren wollte, stellte er zu seiner Überraschung fest, dass ein neues Storchpaar das Nest in Beschlag genommen hatte. Eindeutige Paarungsrituale waren in den Folgetagen zu beobachten. Unklar bleibt, ob das zweite Storchpaar mit dem ersten identisch war oder ob es sich um ein anderes Paar handelte, da die Vögel jeweils nicht beringt waren. Nach einigen Tagen wurde das Nest erneut aufgegeben. Bei Drohnenaufnahmen Ende Mai stellte sich heraus, dass es offenbar zu keiner Zeit Eier in dem Nest gegeben hatte. „Hoffen wir mal, dass es im nächsten Jahr klappt“, sagt Vollmer optimistisch.

Anzahl der Brutpaare steigt an
Reinhard Löhmer, ehrenamtlicher Beauftragter für die Weißstorchbetreuung in der Region Hannover, hatte zuletzt einen er-

neuten Anstieg der Storchpaare festgestellt. „Insgesamt gibt es derzeit 180 Paare in der Region Hannover“, teilte er mit. Im Vergleich dazu: Ende der Achtzigerjahre waren es nur acht Paare. Wie viele Storchbabys derzeit in der Region großgezogen werden, kann Löhmer derzeit noch nicht sagen. In vielen Nestern sei zu erkennen, dass ein Elternteil den Innendienst übernommen habe, die Jungen bewache und beschatte, während das andere Paar handelte, da die Futtersuche verantwortlich sei. Auch die Tatsache, dass die Tiere zu unterschiedlichen Zeitpunkten schlüpfen, mache eine derzeitige Bestandsaufnahme unmöglich.

Klar ist jedoch, dass auch das Nest in Ihme-Roloven leer bleibt. Die Vorsitzende des Nabu Ronnenberg, Karin Maschkowitz betreut die zweite Brutmöglichkeit in der Stadt seit vier Jahren mit ihrem Mann Jan. In diesem Jahr habe es erstmals einen ernsthaften Brutversuch auf ihrem Dach gegeben, berichten Sie. Das Storchpaar habe sich das Nest mit zusätzlichem Brutmaterial nach eigenen Wünschen eingerichtet. Dem folgten

„intensive Paarungsversuche“. Doch vor drei Wochen endeten diese. „Die Vögel nutzen das Nest nur noch als Übernachtungsmöglichkeit“, berichtet Jan Maschkowitz.

War es zu kalt und zu trocken?

Über die Motive der Störche, ihre Familienplanung so abrupt einzustellen, kann man nur spekulieren. Familie Maschkowitz mutmaßt, dass die bis vor Kurzem anhaltenden kühlen Temperaturen in der Nacht gepaart mit zwölf trockenen Wochen ohne Niederschlag eine Rolle gespielt haben. „Anfangs haben die Störche noch in der Nähe Nahrung gefunden“, berichten sie. In dieser Zeit verteidigten sie ihr Heim auch noch gegenüber zwei weiteren Brutpaaren. Der Nahrungsmangel aufgrund der Trockenheit würde auch die erfolglose Paarung wenige Kilometer entfernt in Vörie erklären.

Die Hauptmahlzeit für Storchbabys sind in den ersten Wochen Regenwürmer und Käfer. In den Ronnenberger Ortsteilen waren diese während der Tro-

ckenphase offenbar nicht genug zu finden. Der Beauftragte für Weißstorchbetreuung ist mit Blick auf diese Entwicklung noch nicht alarmiert. „Die Vogelart ist dadurch nicht gefährdet, man kann die Natur frei walten lassen“, sagt er. Erwachsene Störche sind indes als Allesfresser nicht so wählerisch bei der Nahrungssuche: Mäuse, Maulwürfe, Insekten, Müll auf den Deponien oder notfalls auch der Nachwuchs stehen auf der Speisekarte.

Löhmer gibt den Großvögeln trotz der derzeitigen Aufzuchtprobleme eine sehr gute Prognose. „Der Bestand ist hoch, die diesjährigen Nachwuchssorgen machen der Population nichts aus“, sagt der Storchbeauftragte. „Insgesamt ist alles im Lot, wir müssen abwarten, wie sich alles entwickelt“, so der Fachmann. In den beiden Ronnenberger Standorten wollen sich die ehrenamtlichen Tierfreunde jedenfalls nicht abschrecken lassen.

Auch im kommenden Jahr wollen sie ihre Nisthilfen wieder zur Verfügung stellen und hoffen, dass sich weitere Brutpaare bei ihnen niederlassen.

Bundeswehr übt wieder im Deister

Barsinghausen. Für die Zeit von Montag bis Donnerstag, 7. bis 10. Juli, plant die Bundeswehr eine sogenannte Durchschlageübung im gesamten Raum Deister und Bückeberge. Diese soll laut Barsinghausens Stadtverwaltung vom östlichen Rand des Deisters bis zum Außenlandeplatz Reinsdorf in den Bückebergen durchgeführt werden.

Hierbei werden die Teilnehmenden am ersten und zweiten Tag am östlichen Rand des Deisters abgesetzt und müssen sich selbstständig in Trupps durchschlagen. Die Fortbewegung findet hierbei hauptsächlich bei Nacht statt. Tagsüber ruhen die Soldaten in ihren Verstecken. Es kommt Übungsmunition zum Einsatz, teilt die Verwaltung mit.

Konzert: Sistergold kommt in die Krawatte

Barsinghausen. Vier Frauen und vier Saxophone: Neben bekannten Stücken aus Jazz, Klassik, Blues und Funk wird es beim Konzert der Gruppe Sistergold dieses Mal auch eine Vielzahl an eigenen Kompositionen geben. Die vier Frauen mit ihren Musikinstrumenten sind am Sonntag, 29. Juni, ab 19 Uhr in der Kulturfabrik Krawatte zu

Gast. Einlass ist ab 18.30 Uhr. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 22 Euro, an der Abendkasse sind es 26 Euro. Ermäßigte Tickets für Schüler, Studenten, Azubis und Menschen mit Schwerbehindertenausweis sind 2 Euro günstiger. Karten sind im Internet unter www.kulturfabrikkrawatte.de zu bekommen.

Momente, die gehört werden möchten.

Ganz einfach, mit den Signia Silk Charge&Go IX, den kleinsten akkubetriebenen Hörsystemen der Welt – nahezu unsichtbar & trotzdem aufladbar.

Jetzt bei uns unverbindlich 14 Tage Probetragen!

Hörwelt Ooster
besser hören. besser leben.

5x in der Region.
Gehrden / Barsinghausen
Tel. 0 51 08 / 8 76 70 82
Tel. 0 51 05 / 5 91 64 65

JUWELIER COHRS
Machen Sie Ihr Gold zu Geld! Bei uns zum Höchstpreis verkaufen.

Gold | Silber | Platin | Zinn
Schmuck | Juwelen | Diamanten | Silberbesteck | Zahngold (auch mit Zahn) | Bruchgold | Altgold | Münzen | Barren | Erbschaften | Luxusuhren

2x in Hannover
Juwelier Cohrs Edelmetall GmbH
Bahnhofstr. 3 und Schillerstr. 33
Telefon & WhatsApp 0511/2157937
www.juwelier-cohrs.de

Wir bauen um !
10.06.25 - 07.07.25

Unsere Kurse:
Feingold 94,30 € | Zahngold 58,59 €
750 Gold 69,60 € | Silber 0,86 €
585 Gold 54,29 € | Versilbert 30,00 €
333 Gold 30,90 € | Zinn 15,00 €

Goldankauf Bott
Bahnhofstr. 12 • 30159 Hannover
0511/37359069

trinkgut
Gültig vom 23.06. - 28.06.25
Egestorfer Straße 34-36 • BARSINGHAUSEN

Gilde Ratskeller
Kasten = 20 x 0,5 l/24 x 0,33 l
(1 l = € 1,00/1,26)
zzgl. € 3,10/3,42 Pfand
9.99

Extaler Mineralwasser
versch. Sorten
Kasten = 12 x 1 l
(1 l = € 0,37)
zzgl. € 4,50 Pfand
4.49

UNFALL – Was nun?

- Fahrzeuginstandsetzung
- Fahrzeuglackierung
- Smart Repair
- Beulendoktor – Kleine Dellen und Beulen braucht man heute nicht mehr zu lackieren.
- Glasreparatur

Wir suchen ein KFZ-Lackierer und Karosseriebauer!

Dahlkampsanger 3 • 30890 Barsinghausen
Tel. 05105 / 6648780

Falls Sie uns benötigen, wir sind für Sie da! Peter Felker und das Team.

DoMa FLOOR

Wohlfühlboden für jeden Raum – entdecken Sie unsere Ausstellung.

Tel. 05108 - 875 96 70
Rudolf-Diesel-Str. 4
30989 Gehrden